

Anhang 47: PRAS, Landesstatistik für Sachsen-Anhalt

1. Dateien zur Erstellung der Statistik:

KuferSQL erstellt eine Datei zur Übergabe, die im Exportverzeichnis abgelegt wird. Der Name dieser Datei lautet BILDUNGS.TXT.

KuferSQL erstellt keine Datei zur Übergabe von Stellenplänen, da diese Daten nicht im Programm vorgehalten werden.

Für eine korrekte Auswertung der Statistikdaten muss sich die Datei SA-Statistikupdate.exe im selben Verzeichnis wie die basyssql.udl befinden und hier ausgeführt werden.

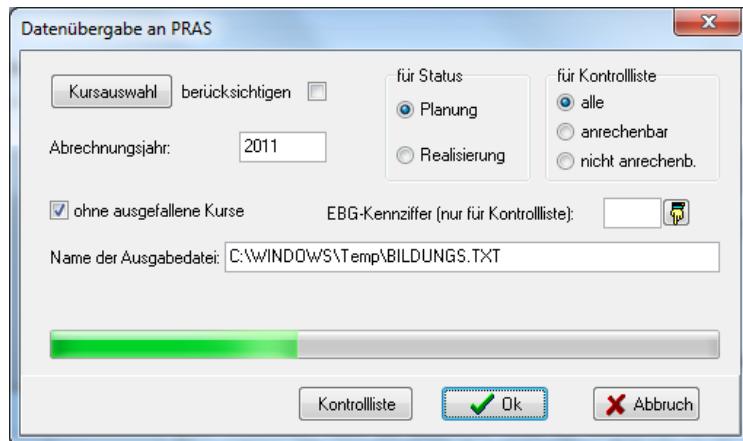
Das Programm ersetzt folgende Hinterlegungstabellen:

- Kurszielgruppen
- Kooperationen
- Kursziele
- Veranstaltungsarten

2. Umfang der berücksichtigten Daten:

Kurse können mit der üblichen Kursauswahl ausgewählt werden:

- Der Datumszeitraum für Kursbeginn von .. sollte immer auf das Kalenderjahr eingestellt werden.
- Die Eingabe eines Abrechnungsjahres muß mit diesem Zeitraum übereinstimmen.
- Optional können für interne Prüfzwecke weitere Kriterien wie „Kursnummer von ... bis“ eingegeben werden.



- nur als anrechenbar markierte Kurse (Kurse/Statistikdaten „Anrechenbar für Landesstatistik“ ist aktiviert) werden übernommen. Es ist dabei möglich, explizit Kurse (z.B. Pseudokurse für interne Verwaltung) aus der Statistik wegzulassen.
- ohne ausgefallene Kurse: dies wird vorgeschlagen, kann aber so gestellt werden, daß auch die ausgefallenen Kurse weitergegeben werden.
- Es muß entweder der Status „Planung“ oder der Status „Realisierung“ gewählt werden; dies hat keine Auswirkung **auf die Menge** der ausgewählten Kurse, wohl aber auf die Art der Übergabe der Kurse nach PRAS, d.h. es ist durch eine geeignete Kursauswahl z.B. über das nächste Jahr dafür Sorge zu tragen, daß bei der Rubrik „Planung“ auch nur die zu planenden Kurse übergeben werden.

- Kurse werden in der Reihenfolge des Beginndatums durchsucht, bei jahresübergreifenden Kursen ist das Datum des Kursbeginns ausschlaggebend.
- bei mehreren Dozenten in einem Kurs werden immer alle Dozenten übergeben, auch wenn sie ohne Honorar im Kurs eingetragen sind. Dozenten werden nur übergeben, wenn mindestens einer namentlich im Kurs eingetragen ist.
- nur als angemeldet im Kurs eingetragene Teilnehmer werden übergeben.
- Über den Button „Kontrollliste“ kann eine Kontrollliste erstellt werden. Dabei wird die Kursauswahl, das Abrechnungsjahr und evt. die Ausfallkurse berücksichtigt. Zusätzlich kann auf eine bestimmte EBG-Kennziffer eingeschränkt werden. Außerdem kann die Anrechenbarkeit der Kurse ausgewählt werden (alle, nur anrechenbar, nur nicht anrechenbare).
- In der Kontrollliste werden je Kurs die Kursnummer, der Titel, Beginn, Ausfall, die EBG-Kennziffer und die UE ausgegeben. Wurde beim Kurs keine EBG-Kennziffer ausgewählt, wird hier (anders als bei der Statistikausgabe) kein Wert eingetragen.

Kontrollliste für PRAS						
Kurs-Nr.	Titel	Beginn	Ausfall	EBG-Kennziffer	UE	
R3214	Jazz-Gymnastik	05.10.2011	Nein	1	24,00	
R3401	Heilpraktiker Grundausbildung	10.01.2011	Nein	1	120,00	
R3402	Heilpraktiker Teil 2 und Prüfungsvorbereitung	07.02.2011	Nein	2	40,00	
R4406	INTEGRATIONSKURS - MODUL A2.1	17.01.2011	Nein	0,2	90,00	
R4407	INTEGRATIONSKURS - MODUL A2.2	01.03.2011	Nein	0,2	75,00	
R4407B	INTEGRATIONSKURS - MODUL A2.2 - Zusatzkurs	02.03.2011	Nein	1	75,00	
R4408	INTEGRATIONSKURS - MODUL B1.1	12.04.2011	Nein		105,00	
R4420	INTEGRATIONSKURS - FÜR FRAUEN	02.05.2011	Nein		72,00	
R4503	Deutsch Grundstufe II	18.01.2011	Nein		40,00	
R4504	Deutsch Grundstufe II	12.01.2011	Nein		32,00	
R4917	Italienisch - Konversation	12.01.2011	Nein		112,00	
R4919	Italienisch Oberstufe	11.01.2011	Nein		28,00	

Mit dem Button „Kurs-Statistik“ können die wichtigsten Einträge für die Landesstatistik wie Anrechenbarkeit und Abrechnung sofort überarbeitet werden. Mit dem Button „Kursinfo“ können die wichtigsten Einträge der Kursstamm-Daten mit den Dozenten und den eingetragenen Kurstagen angezeigt werden.

3. Details zu den einzelnen Datenbereichen:

Teilnehmerstammdaten:

- ein Teilnehmer zählt dann als nicht aus dem Bundesland Sachsen-Anhalt, wenn als Kennzeichen in den TN-Stammdaten „99“ eingetragen ist.
- Der Teilnehmer zählt als männlich, wenn als Geschlecht in den TN-Stammdaten „M“ eingetragen ist. In jedem anderen Fall (also auch wenn nichts definiert ist) zählt er als weiblich.
- Der Teilnehmer zählt in die Altersklasse 1..6, wenn dies in den TN-Stammdaten eingetragen ist. In jedem anderen Fall (also auch wenn nichts definiert ist) zählt er als Altersklasse 3.

Allgemeine Daten:

- 01: Festlegung der eindeutigen Nummer der Bildungseinrichtung: Diese zweistellige Nummer ist in den zentralen Einstellungen im Feld „Landnr“ gemäß der Vorgabe des Ministeriums zu erfassen.
- 02: Festlegung der eindeutigen Nummer der Außenstelle: diese einstellige Nummer ist in den Stammdaten bei der Hinterlegung der Außenstellen der Schulungseinrichtung im Feld „lfd.Nr.“ zu erfassen. Die Hauptstelle ist dabei ebenfalls als Außenstelle zu hinterlegen und mit der laufenden Nummer Null zu versehen. Bei den einzelnen Kursen ist die Außenstelle aus der Hinterlegung auszuwählen und in den Stammdaten einzutragen. Ist bei einem Kurs keine Außenstelle definiert, so wird die laufende Nummer Null (d.h. Hauptstelle) weitergegeben.
- 03: Festlegung des Bundeslandes der Bildungseinrichtung: dieser Eintrag ist in den zentralen Einstellungen im Feld „Bundesland“ mit „Sachsen-Anhalt“ zu erfassen.

Kursstammdaten:

- 04: Die eindeutige laufende Nummer des Kurses wird, falls sie noch nicht für einen Kurs vergeben wurde, ab der eingestellten PRAS-Nummer (siehe „Zentrale Einstellungen“) jeweils um eins hochgezählt.

- 05: Aus dem Kurstitel, der nicht leer sein darf, werden die ersten 50 Zeichen übergeben. Eventuelle Strichpunkte werden in Leerstellen umgewandelt.
- 06: Beim Beginndatum muß sichergestellt sein, daß es im gleichen Jahr wie das Abrechnungsjahr liegt.
- 07: Die Beginnzeit Planung wird leer übergeben.
- 08: Das Endedatum des Kurses muß auch bei eintägigen Veranstaltungen auf der 1. Seite der Kursstammdaten definiert sein. Ist nichts eingetragen, so wird das Beginndatum verwendet.
- 09: Als Endezeit für die Planung wird die Semesterangabe weitergegeben.
- 10: Als Planungsstunden werden die Unterrichtseinheiten der ersten Seite der Kursstammdaten übergeben.



- 11: Das Datenfeld „Veranstaltungsart“ (Schaltfläche Statistikdaten in den Kursstammdaten) ist gemäß der vorgegebenen Schlüsseltabelle zu befüllen. Die Schlüsseltabelle kann in den Hinterlegungen eingetragen werden.

- 12: Für das Feld „Veranstaltungsziel“, in WIN: „Stoff-/Fachgebiet“ können die Hinterlegungen unter der Rubrik „Veranstaltungsziele“ erfaßt werden, es ist dazu die maximal vierstellige Tabelle der Fachgebiete zu erfassen. Dieser Eintrag ist nicht zu verwechseln mit dem Eintrag „Fachbereich“ auf der ersten Seite der Kursstammdaten. Auf den Eintrag „11.10“ (naturkundliche Exkursion) ist zu verzichten.
- 13: für das Feld „Zielgruppe PRAS“ können die Hinterlegungen unter der Rubrik „Zielgruppe“ erfaßt werden, es ist dazu die maximal vierstellige Tabelle der Fachgruppen zu erfassen, dabei ist darauf zu achten, daß diese Tabelle die vierstelligen Schlüsselangaben als erste vier Stellen des Textes enthält. Dieser Eintrag ist nicht zu verwechseln mit dem Eintrag „Zielgruppe“ für die DVV-Statistik auf der Statistik-Seite der Kursstammdaten.
- 14: für das Feld „Bildungsabschluß“ muß in den Hinterlegungen das fünfte frei wählbare Eingabefeld für die Kursstammdaten so genannt werden. Ein Eintrag in diesem Feld kann dann im Wertebereich von 1..9 erfolgen, ist nichts eingetragen, so wird als Schlüssel 1 für „Abschluß mit Teilnahmebestätigung“ erzeugt.
- 15: für das Feld „Kooperation PRAS“ können die Hinterlegungen unter der Rubrik „Kooperation“ erfaßt werden. Dieser Eintrag ist nicht zu verwechseln mit dem Eintrag „Kooperation“ für die DVV-Statistik auf der Statistikseite der Kursstammdaten.
- 16: Die nähere textuelle Beschreibung des Kooperationspartners wird dabei aus dem Text-Datenfeld „Kooperation“ (und zwar ab der vierten Stelle) genommen, im Beispiel der Text „and. Erwachsenenb.“. Wäre hierbei nichts eingetragen, so wird als Texte „Rückfrage bei vhs“ erzeugt.
- 17: für das Feld „EBG-Kennziffer“ muß in den Hinterlegungen gar nichts eingetragen werden. Ein Eintrag in diesem Feld kann dann per Hand mit dem Wertebereich von 0, 0,1, 0,2, 1....8 erfolgen, ist nichts eingetragen, wird als Schlüssel „0“ für eine förderungsfähige Maßnahme erzeugt.
der Button „Ausführliche Beschreibung“ öffnet ein eigenes Fenster zur Eingabe eines Fließtextes, der bei der Erzeugung der Statistik mit weitergegeben wird.

- 18: Festlegung des Kursortes und der PLZ des Durchführungsortes:
dazu wird die Raumbezeichnung des jeweiligen Kurses genommen, wenn dazu ein Eintrag im Raumverzeichnis existiert, wird nachgesehen, ob dort im Datenfeld „Ort“ die ersten fünf Stellen eine Postleitzahl darstellen, wenn ja, wird diese genommen.
- Existiert kein Eintrag im Raumverzeichnis, so wird das Datenfeld „Kursort“ der Kursstammdaten genommen.
- 19: Wenn damit keine PLZ oder keine Ortsangabe gefunden werden konnte, wird das Datenfeld PLZ mit den ersten fünf Stellen der Ortsbezeichnung der vhs selbst, das Datenfeld ORT mit der Stelle sechs und folgende der Ortsbezeichnung der vhs selbst übergeben.
- 20: Als angemeldete Teilnehmer zählen die mit dem Status A, T oder leer im Kurs eingetragenen und die Teilnehmer aus einem Eintrag zur Einzelveranstaltung.
- Die Teilnehmerzahl bei Veranstaltungen, bei denen Teilnehmer (TN) über „Einzelveranstaltung“ (EV) eingetragen wurden, wird auf männliche und weibliche TN aufgeteilt. Dabei werden die eingetragenen männlichen TN übernommen. Die Anzahl der weiblichen TN aus EV berechnet sich aus der Gesamtzahl der TN aus EV minus der männlichen TN aus EV.
- Diese Teilnehmer aus EV werden in der Altersklasse 3 berücksichtigt.
- 49: Als Beginndatum der Realisierung wird der normale Kursbeginn übergeben.
- 50: Als Endedatum der Realisierung wird das normale Kursende übergeben, ist es leer, so wird das Datum des Kursbeginns (z.B. für eintägige Veranstaltungen) übergeben.
- 51: von den Datenfeldern Beginn- und Endeuhzeit zählen jeweils die ersten fünf Stellen, auf Zeitangaben wie z.B. „ca. 18:00“ muß verzichtet werden. Die Zeitangaben werden nur beim Status „Realisierung“ übergeben.
- 53: Die Datenfelder 53..57 werden leer übergeben.
- 58: Die durchgeführten Unterrichtseinheiten werden beim Status „Planung“ als leer übergeben, sonst wird der Wert der UE auf der ersten Seite der Kursstammdaten verwendet.

- 59: Für das Feld „Inhalt in Kurzform“ kann das Datenfeld „Bemerkung zum Kursabschluß“ verwendet werden, das sich in WIN-BASys auf der 3. Seite der Kursstammdaten befindet. Ist hier nichts eingetragen, so wird der Kurstitel verwendet. In jedem Fall werden maximal 50 Stellen weitergegeben.
- 60: Die Datenfelder 60..61 werden leer übergeben.
- 62: Das Datenfeld wird mit der Kursnummer gefüllt.
- 63: Das Datenfeld für die Kursleitung wird mit dem Namen des zuständigen Mitarbeiters übergeben; dazu wird anhand des Mitarbeiterkürzels der Nachname des Mitarbeiters gesucht. Existiert dazu keiner, wird das Kürzel übergeben. Ist auch kein Kürzel definiert, wird der/die Dozent/en übergeben. Ist auch hier keiner definiert, wird „N.N.“ übergeben.
- 64: Das Feld für die Dozenten wird mit den Namen der zuständigen Dozenten übergeben. Ist keiner definiert, wird „N.N.“ übergeben.
- 65: Teilnahme-Voraussetzungen: hier kann durch Einblenden ein Schlüssel im Bereich von 0..7 (ohne Sonstige, s.u) eingetragen werden, ist nichts eingetragen, so wird als Schlüssel „0“ für keine Teilnahme-Voraussetzungen erzeugt.
- 66: Teilnahme-Voraussetzung, Text für Sonstiges: innerhalb von WIN-BASys wird der Schlüssel für eine sonstige Teilnahme-Voraussetzung nicht angenommen. Daher ist dieses Datenfeld auch nie zu füllen.
- 67: Wie erfolgt Ankündigung: hier können durch Einblenden mehrere Schlüssel (z.B. Ankündigung im Programmheft und im WEB) eingetragen werden, ist nichts eingetragen, so wird als Schlüssel „0“ für eine Ankündigung im Programmheft erzeugt.
- 68: Das Datenfeld wird mit der VHS-Nummer gefüllt.
- 69: Das Datenfeld 69 wird leer übergeben.